

**NIEDERSCHRIFT**  
**der 18. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Borau am 10.02.2016**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Ort: Gemeindebüro Borau, Hinter den Gärten 3

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21.05Uhr

**Bestätigte Tagesordnung**

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2016
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Vorstellung Kontaktbeamte
- TOP 5 Lärmbelästigung Seelauer Straße
- TOP 6 Vorbereitung Teichfest
- TOP 7 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Informationen Grundstücksangelegenheiten Sportplatz

**Öffentlicher Teil**

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung**

Herr König eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ortschaftsräte, Herrn Risch, Frau Schikorr und Gäste. Es sind alle fünf Mitglieder anwesend. Damit der der Ortschaftsrat beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

**2. Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2016**

Die Niederschrift vom 13.01.2016 wurde vom Ortschaftsrat einstimmig bestätigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Da die Gäste Fragen zum TOP 5 haben werden und keine anderen Fragen gestellt wurden, entfällt der TOP.

### **4. Vorstellung Kontaktbeamte**

Der TOP entfällt auch, da Frau Müller (Kontaktbeamtin) entsprechend ihres Dienstplanes nicht zur Sitzung kommen konnte.

### **5. Lärmbelästigung Seelauer Straße**

Frau Pricha erhält das Wort. Sie führt aus, dass bereits am 05.08.2015 eine Diskussion zum Thema Lärmbelästigung und Autobahn stattgefunden hat.

Zur Sitzung im Januar konnte der Ortschaftsrat noch nicht über konkrete Lösungsansätze informieren. Nun möchten die Anwohner von Borau vom Oberbürgermeister den aktuellen Bearbeitungsstand.

Die Feinstaubmessung findet nicht statt, da nach den Erfahrungen über vergleichbare Ortsrandlagen unter diesen Voraussetzungen keine grenzwertrelevante Belastung für Feinstaubartikel zu erwarten ist, so Herr König.

Herr Risch führt aus, dass es zwei Baustellen gibt, einmal die Autobahn und dann die Seelauer Straße. In Bezug auf die Autobahn wurde beim Landesverwaltungsamt als erster Schritt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A9 beantragt mit der Begründung des Lärmschutzes.

Im Jahr 2010 hat der Landestraßenbaubetrieb eine Verkehrszählung gemacht. 3983 Durchfahrten pro Stunde davon 230 als LKW wurden ermittelt. Aus den Ergebnissen aus dem Jahr 2010 erfolgte eine Lärmpegelberechnung. Die Auswertung ergab, dass keine weiteren Untersuchungen und Messungen vorgesehen sind. Herr Risch führte aus, dass die Stadt in das Verfahren wieder reinkommen muss, auf Grund der Erhöhung der Fahrzeuge.

Herr Risch gab zu bedenken, dass in der Vergangenheit die Räte Gewerbe ansiedeln wollten. Auf Grund der Erweiterung des Gewerbegebietes und den anderen Straßenverkehrsverhältnissen hat sich Verkehrsaufkommen erhöht.

Der nächste Schritt von der Verwaltung wäre eine neue amtliche Verkehrszählung, die die erhöhte Straßenbelastung belegt. Erst dann kann die Stadt aktiv werden.

Herr Risch informiert, dass zum Antrag auf verkehrsregelnde Maßnahmen für die Seelauer Straße, der im Oktober an den BLK gestellt wurde, bis jetzt noch keine Antwort eingegangen ist, trotz Bemühungen einer schnellen Lösung. Da mehrere Institutionen daran beteiligt sind, ist Geduld gefragt.

Frau Pricha führt aus, dass bereits mit einer Aufhebung des Parkverbotes die Straße für die LKW unattraktiv gemacht werden könnte. Eine Aufhebung des Parkverbotes an der Landestraße ist nicht machbar, so Herr Risch. Ein weiterer Vorschlag wäre die Aufstellung einer zweiten Blitzeranlage. Herr Risch führt aus, dass bereits mit Jenoptik verhandelt wurde, aber eine Antwort noch aus steht.

Herr Berger drückt sein Unverständnis über die langen Bearbeitungszeiten aus.

Borau hat die Autobahn ohne Lärmschutzanlage sowie die Durchgangsstraße, die nachweislich genutzt wird um Maut zu sparen, sagt Herr Richter. Er erwartet von der Politik, dass hier für die Bürger Lösungen gefunden werden und sich auch für die Bürger eingesetzt wird.

Herr Gotthelf verweist auf die Einwendungen des Ortschaftsrates zur Klärschlamm-trocknung im Gewerbegebiet Zorbau. Die Einwendungen richteten sich unter anderem auch gegen die weitere Belastung der Selauer Straße durch den LKW-Verkehr.

Beklagen tut sich Frau Krawzow, dass sie den Lärm von der Selauer Straße und dem Kaufland hat. Da die Schranken im Kaufland nachts nicht geschlossen werden, parken dort nachts ankommende LKW. Auch das Anfahren der LKW bereitet Lärm. Einige Beschwerden beim Leiter des Kauflandes haben ihn auch nicht veranlasst, die Schranke zu schließen. Herr Risch verweist darauf, dass dies keine öffentliche Fläche ist sondern Privateigentum. Die Verwaltung wird sich mit einem offiziellen Schreiben an Kaufland Neckarsulm wenden, mit der Bitte nachts die Schranke zu schließen.

Herr Gotthelf spricht nochmals das Thema Lärmschutzwall an. Er fordert die Herstellung des Baurechtes. Da es sich hier um Privatgrundstücke handelt ist das nicht möglich, so Herr Risch. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A9 beim Landesverwaltungsamt wurde beantragt.

Herr Sengewald macht den Vorschlag, nach realistischen Werten die Schallpegelmessung durchzuführen, da man hier einen Vergleich hat.

Frau Pricha möchte abschließend informieren, um der Aktion Nachdruck zu verleihen, dass der MDR am Freitag, dem 12. Februar, in der Zeit von 15.00 – 16.00 Uhr vor Ort sein wird, um zu zeigen, was für Auswirkungen eine fünfminütige Sperrung der hochfrequentierten Selauer Straße zur Folge hat. Die halbseitige Sperrung ist mit der Polizei abgesprochen. Die Akteure erhoffen sich somit eine schnellere Bearbeitung ihrer Anliegen.

Herr Ronny Beyer, wohnhaft Leninstr. 26, informiert, dass eine Vermessung vor seinem Grundstück stattgefunden hat. Er fragt nach, ob der Fußweg wieder näher an seine Grundstückswand gerutscht ist.

**Weiterleitung an FB III**

## **6. Vorbereitung Teichfest**

Herr König informiert, dass am Freitagabend die Schalmeienkapelle gebucht ist und für Samstag von 14.00 – 18.00 Uhr und 19.00 bis 2.00 Uhr der Alleinunterhalter Cliff Rößler auftreten wird. Die Absprachen mit Herrn Beutler über die Aufstellung des Zeltes und des Bierwagens erfolgte auch. Eine Bude für die Landfrauen wird noch benötigt.

Nach der Diskussion der Ortschaftsräte mit den Mitwirkenden zum Dorffest, Frau Zeigermann und Herr Berger werden folgende Programmpunkte festgelegt:

Freitagabend

Life Band – Down Shifter – 20.00 Uhr - 0.30 Uhr

Badewannenrennen

Vorlauf 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Finale 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Tanzprogramm der „Kleinen Frechen Füße“ Samstag von 15.00 – 16.00 Uhr  
Karnevalsverein Auftritt von 20.30 Uhr – 21.00 Uhr  
Diese Programmteile werden zwischen den Darbietungen des Alleinunterhalters stattfinden.

Der Ortschaftsrat weist nochmals darauf hin, dass nur ein Zelt auf dem Festplatz aufgestellt wird.

Herr Frank Berger macht darauf aufmerksam, dass 2 Betonteile vom Teichrand abgebrochen sind. Eine Reparatur macht sich erforderlich. Die Handwerker würden die Reparaturarbeiten im Rahmen der Teichreinigung durchführen. Herr Berger informiert, dass die Materialkosten ca. 500 bis 600 Euro betragen.

Herr Risch sichert von Seiten der Stadt die Übernahmekosten des Materials zu.

#### **Weiterleitung an FB III**

Herr Köhler weist darauf hin, dass der Teich nicht komplett leer gepumpt werden darf, da der Borauer Teich als Löschwasserreserve ausgelegt ist.

In der Zeit vom 13.05 – 17.05.2016 werden die Wartungsarbeiten am Borauer Teich durchgeführt. Hiermit zeigt der Borauer Ortschaftsrat an, dass in diesem Zeitraum der Borauer Teich als Löschwasserreserve nicht zur Verfügung steht.

#### **Weiterleitung an den FB II**

#### **Finanzen**

Herr König informiert, dass entsprechend der 647 Einwohner die Ortschaft 5176 Euro zur Verfügung hat. Zurzeit aber nur über Hälfte in Höhe von 2588 Euro verfügen kann.

### **7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

Es erfolgen keine Informationen zu diesem TOP.

### **8. Anfragen und Mitteilungen**

#### **Beantwortung Anfrage Bushaltestelle Schüco**

Herr Köhler informiert, dass er direkt an der Ausfahrt frühmorgens zwei Unfälle beobachtet hat. Vielleicht könnte man direkt an dem Grenzbereich eine Straßenleuchte aufstellen. Herr Risch besucht die Firma Schüco und wird dies ansprechen.

#### **Luthersäule**

Herr Gotthelf führt aus, dass noch 500 Euro für die Sanierung des Lutherdenkmals benötigt werden. Eine Absage erhielt er vom Kulturausschuss, da der Ortschaftsrat keine Mittel beantragen darf. Auch Herr Kujas hat die Anfrage negativ beantwortet.

Siegmar König  
Vorsitzender

Christiane Vogler  
Protokollführerin